

PROJEKTE

Ja zur Salzachbrücke, nein zum Verkehrskonzept

Nach Streit wegen eines Kommunikationsproblem es um die Salzachbrücke sind die Wogen wieder geglättet. Die Brücke in Ach wird generalsaniert.

ST. PANTALEON, HOCHBURG-ACH

• Die Einigung über die Finanzierung der Salzachbrücke von Riedersbach ins Deutsche Fridolfing war ausschlaggebend, dass die Brücke in naher Zukunft gebaut wird. Dass St. Pantaleons Bürgermeister von der BRAUNAUER RUNDSCHAU über diesen Beschluss erfahren musste, ärgerte ihn (die RUNDSCHAU berichtete).

» Es fand ein Bürgermeistertreffen statt. Die Sache wurde aufgeklärt.«

HERBERT HUBER

Nun scheinen aber die Wogen wieder geglättet zu sein: „Es fand ein Bürgermeistertreffen statt. Die Sache wurde aufgeklärt. Ich bleibe aber dabei, dass die Vorgehensweise absolut nicht richtig war“ so Herbert Huber und fügt hinzu: „Ich war nicht gegen den Brückenbau, dafür gibt es Beschlüsse, sondern gegen die Vorgehensweise“, stellt er klar.

In Zusammenhang des Brückenbaus erwähnte Huber



Die Gesamtkosten der Generalsanierung der Brücke zwischen Ach und Burghausen sind eine Million Euro. Davon trägt Bayern 350.000 € und 650.000 € das Land OÖ. Foto: Land OÖ

ein begleitendes Verkehrskonzept, da das Verkehrsaufkommen vor allem in der Ortschaft Riedersbach enorm sei. „Diese Aussage ist unbestritten. Ein Verkehrskonzept wird es aber nicht geben. Wenn wir ein solches fordern würden, würden wir den Brückenbau gefährden.“ Die Gesamtkosten der Salzachbrücke werden sich auf knapp 30 Millionen Euro belaufen. Landeshauptmann-Stellvertreter und der bayerische Ministerpräsident Günther Beckstein haben vereinbart, dass 70 Prozent der

Kosten Bayern und 30 Prozent das Land Oberösterreich übernimmt. Baubeginn ist voraussichtlich 2010, 2012 ist die Fertigstellung geplant.

Brücke in Hochburg-Ach wird generalsaniert

Die Salzachbrücke, die die Stadt Burghausen und die Gemeinde Ach verbindet, wird generalsaniert. Bei laufenden Brückenkontrollen wurden in den vergangenen Jahren Abnutzungserscheinungen beim Fahrbahnbelag, der Entwässerung und der Randbalken (Gehsteig)

samt Geländer festgestellt. „Aufgrund des Zustandes des Bauwerkes wurde es unumgänglich, eine Generalinstandsetzung von Seiten der Bauträger bzw. Erhalter im Hinblick auf die Dauerhaftigkeit zu veranlassen“ informiert Landeshauptmann-Stv. Franz Hiesel. Die Bauzeit wird sich von 16. Juni bis Ende September erstrecken. Um die Bauzeit auf drei Monate zu verkürzen, wird die Brücke von 16. Juni bis 12. September gesperrt. Die Baukosten belaufen sich etwa auf eine Million Euro.